

Richtig Winter

„Wann wird's mal wieder richtig Sommer?“, sang einst Rudi Carrell. Jetzt fragen sich viele: „Wann wird's mal wieder richtig Winter?“ Pauls Nachbar ist da zuversichtlich. Die Eichhörnchen in seinem Garten sind sehr aktiv. Sie sammeln eifriger denn je Nüsse und verbuddeln sie, damit sie im Winter genug Nahrung haben. Zudem hat er festgestellt, dass die Maulwürfe tiefer graben als in den Vorjahren, um der Kälte zu trotzen. Ob es gute Omen sind?

Paul

paul@schlitzerbote.de

Erste Projekte können umgesetzt werden

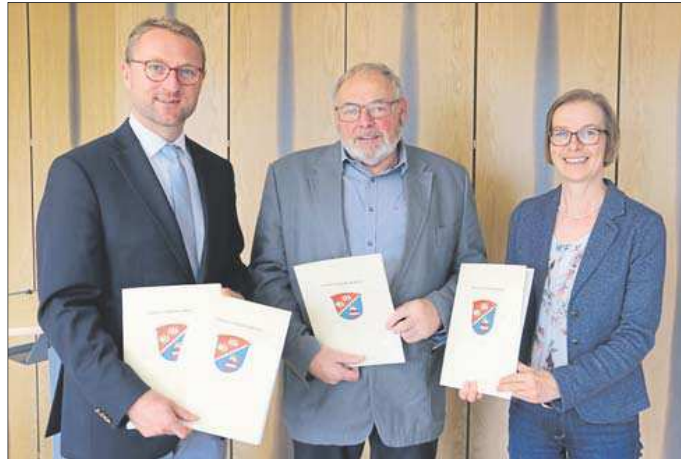
Mehrgenerationenhäuser und Tourismuskonzept für Schlitz

SCHLITZ

Für die Stadt Schlitz kann es jetzt losgehen mit der Umsetzung erster Projekte in der Dorfentwicklung:

Die Planung für den Umbau zweier städtischer Mietshäuser zu Mehrgenerationen-Wohnanlagen, die Planung für ein Funktionsgebäude am Dorfzentrum in Fraurombach, das Erstellen eines Tourismuskonzepts für die Gesamtkommune sowie die fachliche Begleitung der Dorfentwicklung durch ein Fachbüro – für diese Vorhaben hat Willy Kreuzer die vier Bewilligungsbescheide in Empfang genommen.

Bis Ende 2018 war das sogenannte Integrierte Kommunale Entwicklungskonzept (IKEK) erstellt worden, das die Grundlage für die Umsetzung der Dorfentwicklung in Schlitz darstellt. Bei dem Dorfentwicklungsprogramm geht



Gleich vier Bewilligungsbescheide überreichten Wirtschaftsdezernent Dr. Jens Mischak und Angelika Boese (Sachgebietsleiterin Dorfentwicklung) an Willy Kreuzer (Mitte). In Schlitz können damit die ersten IKEK-Projekte umgesetzt werden. Foto: Gaby Richter

es nicht mehr um die Entwicklung und Förderung eines einzelnen Stadtteiles, sondern um die Entwicklung der Kommune als Ganzes. „Wir haben die Stärkung der Kernstadt als Versorgungsmittelpunkt und die Anbindung der Stadtteile, Stichwort: Mobilität und Erreichbarkeit, als Schwerpunktthemen bestimmt“, sagt Kreuzer. „Das sind wichtige Themen, gerade in einer flächenmäßig so großen Kommune wie Schlitz mit ihren vielen Stadtteilen“, pflichtet Mischak bei.

Rund 48 Projektideen mit hoher und mittlerer Priorität seien von Bürgerinnen und Bürgern zusammen mit der Steuerungsgruppe erarbeitet worden, im Mai habe dann die WI-Bank den Startschuss für die Förderphase gegeben: Diese hat jetzt begonnen, und in den nächsten sechs Jahren können öffentliche und private Vorhaben durch Bundes- und Landesmittel gefördert werden. rsb



Einbruch in Betriebshof

QUECK

Erst vor einigen Tagen wurde bemerkt, dass Unbekannte in der Zeit von Mittwoch (11.9.) bis zum Donnerstag (10.10.) zwei Abbruchhämmer vom Gelände eines Betriebshofes in der Hersfelder Straße entwendet haben. Es ist davon auszugehen, dass die Täter die mehrere Tonnen schweren Werkzeuge mit einem Lkw abtransportiert haben. Das Diebesgut hatte einen Wert von circa 33 000 Euro. Hinweise bitte an die Polizeistation Lauterbach unter der Telefonnummer (06641) 971-0, an die Polizeistation Alsfeld unter der Telefonnummer (06631) 974-0, jede andere Polizeidienststelle oder die Onlinewache unter www.polizei.hessen.de. p

Kirchen kino zum Fall der Mauer

Im Anschluss Erlebnisse und Erfahrungen von Brunolf Metzler

HUTZDORF

Vor 30 Jahren fiel die Mauer. Von der damaligen Euphorie und Freude ist heute diesseits und jenseits der ehemaligen Grenze oft nur wenig zu spüren.

Dabei war es ein denkwürdiges historisches Ereignis, dass ein Volk auf unerwartete Weise wieder zusammenführte. Für die meisten Schlitzländer brachte das keine großen Veränderungen.

Mancher erinnert sich amüsiert vielleicht an Trabi-Kolonnen auf der Straße und geleerte Regale in den Supermärkten.

Doch für Menschen jenseits der Mauer bedeutete es ein anderes Leben.

Brunolf Metzler, Jahrgang 1940, der heute in Schlitz wohnt, erlebte diese Geschehnisse mit seiner Familie in Friedrichsthal bei Oranien-

burg hautnah. Durch seine Aktivitäten in der Sammelbewegung „Neues Forum“ war er im Herbst 1989 an diesen

bahnbrechenden Veränderungen mitbeteiligt. Er litt unter der Bespitzelung und Drangsalierung der

Staatssicherheit. Zugleich verband er große Hoffnungen mit der Wende.

Wie beurteilt er 30 Jahre nach der Ereignisse? Was hat sich an Hoffnungen erfüllt?

Welche Chancen sind aber vielleicht auch verpasst worden? Was bedeutet es, in einem Unrechtsstaat der Willkür der Machthaber ausgeliefert zu sein? Wofür müssen wir heute bereit sein einzutreten?

Brunolf Metzler wird ab 21.00 Uhr anhand von einigen Bildern, die er in dieser Zeit sich von der Seele gemalt hat, über seine damaligen Erfahrungen erzählen.

Zuvor aber wird ab 19.00 Uhr ein Film über einen gewagten Fluchtversuch gezeigt werden.

Der Eintritt ist frei, für Spenden wäre die Kirchengemeinde dankbar. Getränke und Knabberien können erworben werden. jw



Eines seiner Bilder aus der Wendezeit, die Brunolf Metzler heute Abend vorstellen wird. Foto: jw

Rassegeflügelzüchter

SCHLITZ

Monatsversammlung – Am kommenden Sonntag, am 10. Uhr, findet im Vereinsheim im Hohmannsgrund das Monatsstreffen des GZV Schlitz und Schlitzlerland für Oktober statt. Bei dieser Zusammenkunft werden die Arbeitssätze für die Landes- bzw. Kreisschau besprochen. Der Vorstand hofft auf rege Beteiligung der Mitglieder.

Info für Senioren

BAD SALZSCHLIRF

Möchten Sie die Senioreneinrichtung Kurpark-Residenz kennen lernen? Die Einrichtung lädt jeden 4. Mittwoch im Monat um 14.30 Uhr zu einer Führung durch die Pflegebereiche ein. Nächster Termin: Mittwoch 23. Oktober. Infos unter (06648) 9111-0.

Wegen Verkehrsunfall: Behinderungen im Verkehr

Lkw kommt von Straße ab und stürzt um / Sperrung bis in den Vormittag

FULDA

Gestern, gegen 2.20 Uhr, stürzte ein Lkw auf der Bundesautobahn 7 um. Während der Bergungsarbeiten war die Fahrbahn in Richtung Würzburg über mehrere Stunden gesperrt.

Zwischen den Anschlussstellen Fulda-Mitte und Dreieck-Fulda fiel der Sattelzug um. Er blieb quer zur Fahrbahn liegen und durchbrach die Mittelteilplanke auf einer Länge von circa 50 Metern.

Der 36-Jährige aus dem Raum Pirmasens war im Führerhaus eingeklemmt und konnte durch die Feuerwehr

leicht verletzt über die Frontscheibe herausgeschitten werden. Der Fahrer wurde in ein Krankenhaus gebracht. Probleme hatten die Rettungskräfte anfänglich mit der nur mangelhaft gebildeten Rettungsgasse.

Der Lkw hatte Stückgut, teilweise Gefahrgut (Lacke) geladen, meldet die Polizei. Trümmerteile verteilen sich auch über die Gegenfahrbahn, wodurch ein Volvo



Der Lkw lag auf der gesamten Fahrbahn.

Fotos: Fuldamedia, Charlotte Neumann

V70 aus Oldenburg leichten Schaden nahm. Den entstandenen Sachschaden schätzt die Polizei dabei auf insgesamt 156 000 Euro.

Da der Fahrer sich gegenüber der Polizei nicht weiter geäußert hat, laufen die Ermittlungen zur genauen Unfallursache noch. Der Verkehr wurde an der Anschlussstelle Fulda/Nord über die B 27 und A 66 zum Dreieck Fulda umgeleitet.

lea